

auf seinem Wege, und die Poden und andere Krankheiten hielten ihn von der Ausführung seiner Gedanken. Wie aufrichtigkeit feierhaft die Verwandlung eines Sohnes im deutschen Colonialdienst, und wie verkehrt die Aufgabe Wohlgemut war, wird jetzt, wo die Engländer als besti possidentes alle Erfolge einholten, wohl Niemand mehr zweifelhaft sein.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 8. Mai. Ein gründliches und reichhaltiges Lehrbuch des Reichsversicherungsrechts (Kraut, Illasell, Invaliditäts- und Altersversicherungsrecht) ist jedoch von dem Königsberger Privatocen Dr. Richard Mehl herausgegeben worden (Leipzig, Verlag von Dieder & Humboldt). Das Werk behandelt im historischen Theil die Geschichte des materiellen Arbeitsschutzes und des Reichsversicherungsrechts; im zweiten Theil das geltende Reichsversicherungsrecht; in dritter, systematischer, Theil die Bedeutung des Reichsversicherungsrechts. Das Buch ist die erste umfassende und informatische Darstellung des deutschen Arbeiterversicherungsrechts. Wer sich mit dieser ebenso wichtigen als schwierigen, verdeckten und weitläufigen Materie in allen ihren Beziehungen gründlich vertraut machen will, dem kannen wir das Studium dieses Werkes empfehlen.

* Berlin, 7. Mai. Die Gegner der Reichsfinanzreform sind natürlich bestrebt, die Bedeutung des am Sonnabend zu Gunsten dieser Reform gefassten Beschlusses des Abgeordnetenkamms möglichst herabzuführen. Das freilich können sie nicht bestreiten, daß die mit großer Mehrheit aufgebrachte Erklärung der preußischen Volksvertretung sehr stark bei Bedeutung der preußischen Regierung im Ausland auf ihre bisherigen Staatszwecke beitragen muß. Um so mehr jedoch ist voran, daß zwischen Parteien, welche im Reichstag für eine negative Mehrheit gegen die Finanzreform abstimmen haben, auch um Abgeordnetenkamme einmischung in die Rechte Schleswig-Holsteins verhindert haben. Die "Freimaurer Zeitung" jubelt darüber, daß es nicht gelungen sei, das Centrum bei der Abstimmung zu spalten. Das ist richtig; aber ob alle Mitglieder des Centrums im "Grüttale" über geistige Weisheit im Reichstag ebenso stimmen würden, wie über eine unverbindliche Resolution im Abgeordnetenkamme, ist doch eine andere Frage. Was kann ganz sicher sein, daß die doctrinäre und unzutreffende Vertheidigung der indirekten Steuern in Bawem und Bogen, von der Abg. Baden beläuft, keineswegs von allen Mitgliedern des Centrums gebilligt wird. Wir jetzt aber, wo kleinste fachliche Entscheidung in Frage stand, gingen wir das Centrum das größere Interesse darin, die Ausdehnung einer Macht gegen die Finanzreform behauptet haben, und es wurde ihm das um so leichter, als auch diejenigen, welche eigentlich mit der Resolution einverstanden waren, ja unter dem formalem Vorworte gegen dieselbe stimmten konnten, daß sie eine Demonstration gegen den Reichstag enthalten. Daß die Berichter des Centrums in der Steuercommission des Reichstags sich gegen die Ausnahme, als ob ihrem Datum gegen das Tarifsteuerprojekt die Bedeutung eines principiellen Ablehnung einer höheren Besteuerung des Tabaks innerhalb, ausdrücklich verbürgt haben, ist doch noch in frischer Erinnerung. Unter diesen Umständen liegt der Schwerpunkt der Verhandlung im Abgeordnetenkamme sehr viel weniger in den enttümmlungen Böhm von Centrum und Freimaurern gegen die Resolution, als in der Gestaltung der Haushalte, das vorhin diesen Parteien über die Haushalte, diejenige nämlich, ob ein zu redentes Deficit im Haushaltshaushalt verbanden ist oder nicht, leidenschaftliche Verhandlung der Abgeordneten besteht. Herr Richter bestreitet dieses Deficit, Herr Baden erkennt es an. Freilich will Herr Baden zur Defense befehlen nicht die indirekten Steuern des Reichs, sondern die direkten der Einzelstaaten berapieren. Das der jüngste Centrumsjahr mit diesem Programm über z. B. bei der Centrumspartei des bayerischen Landtages glücklich wurde, das glaubt selbst Herr Richter nicht. Alles kommt also darauf an, daß in der nächsten Reichstagssession das zu bekämpfen Deficit über allen Zweichen hinzuftürtzt werden. Da das geschehen, dann wird die "Freimaurer Zeitung" bald gewiss Veranlassung haben, ihren Artikel über die Einigkeit des Centrums in der Vertheidigung einer Vermehrung der eigentlichen Einnahmen des Reichs einzustellen.

* Berlin, 7. Mai. Ueber die Entleibungsgeschichte des neuen Kirchengethefts macht die "Freimaurer Zeitung" einige Mitteilungen. Sie schreibt, daß der erste Antrag der Entleibung nicht von Süder, sondern von den Männern ausgegangen sei, deren Namen unter den bekannten Anträgen von 1886 ständen. Gemeint sind die Kleist-Hammerstein'schen Anträge; es galt vielleicht bisher als sicher, daß Herr Süder auch an diesen vorausgegangenen Antrag genommen habe. Das Blatt hebt dann hervor, daß man vielleicht schon damals bald zufrieden gelangt sei, wobin man jetzt nach aufdringlich Rünges angewandt sei, wenn Kurfürst Bismarck, der die Bewegung gegen das Kartell gerichtet glaubte, diese nicht mit dem vollen Gewicht seines Einflusses bekämpft und die preußischen Regierung-

freiste zu der ablehnenden Haltung veranlaßt hätte, die bis vor kurzem unverändert dieselbe geblieben sei. Die Gründe, die den Habsen Bismarck damals veranlaßt haben, gegen die sogenannten Verschwendungen zu Gunsten einer größeren Selbständigkeit der evangelischen Kirche Front zu machen, hat er selbst im Abgeordnetenkamme Herren v. Hammerstein klar gelegt, um man hätte nur wissen können, daß in dieser Beziehung Graf Culemburg und Herr Dr. Voß den Traditionen des "alten Kreises" treu gehalten wären.

* Berlin, 7. Mai. Die "Voß" schreibt: „In den württembergischen Centrumskreisen steht der eventuelle Niedergang der Krone auf eine katholische Linie schon jetzt in Bewegung zu verursachen, obgleich er menschlichem Ernen noch noch ein Jahrzehnt auf sich warten lassen möchte. So wird bei der vorgezogenen Verhandlungswahl das Aussehen der Stadt Esslingen aus der Reihe der mit einem besonderen Abgeordneten privilegierten Städte auf ihre katholische Confession geschoben, obgleich es lediglich mit ihrer zurückgelassenen Einwohnerzahl zusammenhängt, ebenso wie das vorgeschlagene Verhältnis der Stellvertretung auf der ersten Kammer der abdriftenden Fernhaltung der katholischen Standesherrenhäuser Thurn und Taxis, Württemberg u. s. w. zugeschrieben, während es doch eine einfache Folge der weitergehenden konstitutionellen Entwicklung ist. Danach zu schließen, richten sich scheinbar die württembergischen Ultramontanen leider auf geistigeren konfessionellen Ursachen mit der evangelischen Bevölkerungsmehrheit bereits bei Seiten ein.“

* Der Kaiser bestätigte heute Nachmittag das Königl. Elisabeth Garde-Grenadier-Regiment in Spandau, frühstückte im Kreise des Offizierscorps und fuhr um 2½ Uhr von Spandau über Oberholzweide und Niederholzweide zu Herold, Bützow nach Hohenfinow, der Befreiung des Herrn v. Behmann-Hollweg.

* In den nächsten Tagen erscheint der östliche, im Auftrage der nationalliberalen Partei dargestellte Bericht über die Reichsregierung in der zweiten Sesson der IX. Legislaturperiode (1883/84). Derselbe behandelt besonders eingehend die Handelsverträge und die Finanz- und Steuerreform. Der Bericht ist vom Centralbüro der nationalliberalen Partei (Berlin W., Köthener Straße 16) zu beziehen.

* Der "Reichsangeiger" veröffentlicht einen Bericht über die Reichsangeiger, der in den Herbst vorjähriger Jahreszeit die katholischen Autoritäten dem von bayerischen Behörden abgetrennten katholischen Lehrverein offiziell ihre Anerkennung auspricht. Früher hätte das nicht gemacht! (Red.)

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* München, 7. Mai. Nach der "Münchner Postzeitung" werden die katholischen Autoritäten dem von bayerischen Behörden abgetrennten katholischen Lehrverein offiziell ihre Anerkennung auspricht. Früher hätte das nicht gemacht!

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Nach der "Münchner Postzeitung" werden die katholischen Autoritäten dem von bayerischen Behörden abgetrennten katholischen Lehrverein offiziell ihre Anerkennung auspricht. Früher hätte das nicht gemacht!

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.

* Wien, 7. Mai. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den Prinzen Heinrich von Hessen in Privataudienz.

* Heute Nachmittag fanden zwei Verhandlungen zwischen den österreichischen Behörden gegen 2 Proc. Befreiung der Betriebs-

mittel, welche zur Gewährung von Darlehen an kleinen Bauern für die Beschaffung von Kindern erforderlich sind, innerhalb des gelegentlich festgestellten Gesamtbeitrages zu verabreden.